

Urogyn BV

## Dauerhafter Wirkeffekt bei Inkontinenz

Nun gibt es eine dauerhafte Lösung für die am weitesten verbreitete Blasenschwäche: die Belastungsinkontinenz. Mit *Urolastic*, einem von dem niederländischen Unternehmen *Urogyn BV* entwickelten Therapieverfahren, kann Belastungsinkontinenz so effektiv behandelt werden, dass der Verschlussmechanismus der Blase dauerhaft wieder einwandfrei funktioniert. *Urolastic* ist eine sogenannte periurethrale Injektion. „Dabei wird ein spezieller Kunststoff unter die Urethra gespritzt. Das führt dazu, dass sie angehoben wird“, erläutert Oberärztin Dr. Julia Rötger vom Klinikum Dortmund. „Die Patientin ist unmittelbar danach sofort wieder kontinent. Somit ist nur ein kurzzeitiger Krankenhausaufenthalt notwendig. In den meisten Fällen können die Patientinnen bereits am nächsten Tag das Krankenhaus verlassen, teilweise sogar früher.“

Das Besondere: *Urolastic* baut sich nicht ab und muss nicht alle sechs Monate nachgespritzt werden. „Dieses Implantat wächst nicht in das Gewebe ein, da es neben und nicht in die Harnröhre eingebracht wird. Bei Bedarf lässt sich das Implantat problemlos entfernen“, so Prof. Sven Schiermeier vom Marienhospital in Witten.

**Weitere Informationen:**  
www.urogynbv.com

Bristol-Myers Squibb

## Nierenzellkarzinom: Ergebnisse der Studie CheckMate-214

Auf der ASCO-Jahrestagung 2018 gab *Bristol-Myers Squibb* die Patientenberichte nach einer zweijährigen Beobachtungszeit aus der Phase-III-Studie CheckMate-214 bekannt. In dieser Studie erhielten Patienten mit bisher unbehandeltem fortgeschrittenem oder metastasiertem Nierenzellkarzinom die immunonkologische Kombination Nivolumab (3 mg/kg Körpergewicht, KG) mit Ipilimumab (1 mg/kg KG) oder Sunitinib.

Patienten mit intermediärem und ungünstigem Risikopro-

fil, die mit der Kombination behandelt wurden, zeigten signifikante Vorteile bei krankheitsbedingtem Symptomen sowie Verbesserungen ihrer krankheitsbezogenen Lebensqualität und ihres Wohlbefindens. Diese Vorteile traten früh unter der Kombinationstherapie auf und wurden weitestgehend während der gesamten Behandlungsdauer und der Nivolumab-Erhaltungstherapie (3 mg/kg KG) aufrecht erhalten.

**Weitere Informationen:**  
www.bms-onkologie.de

*biolitec biomedical technology*

## BPH: Risikopatienten profitieren von Laser-Channel-Technik

Die minimalinvasive Laserbehandlung LIFE (Laser Induced Flow Enhancement) des Medizinlaser-Pioniers *biolitec biomedical technology GmbH* ist mit ihrer Channel-Technik besonders gut geeignet für die Behandlung der Benignen Prostatohyperplasie (BPH) bei Risikopatienten. Urologen im Harasanshin Hospital Fukuoka in Japan haben diese Technik mitentwickelt und damit 26 Patienten operiert, die unter Diabetes litten und/oder Blutverdünner einnehmen mussten. Die Ärzte konnten deutlich schneller als bei herkömmlichen Verfahren operieren und eine große Kavität erreichen, ohne das Gewebe komplett entfernen zu müs-

sen. Außerdem traten die üblichen Nebenwirkungen wie Schwellungen, erschwerte Blasenentleerungen oder Harnverhalte nicht auf.

Mit der Channel-Technik kann das Gewebe des Harnkanals der Prostata von innen gezielt ohne Rückstände zu entfernt werden. Dies liegt zum einen an den optimalen Wellenlängen der LIFE-Methode von 980 nm und 1.470 nm, zum anderen sind die Faserspitzen der Laserfasern TWISTER und XCAVATOR mit vergrößerten Kontaktflächen und speziellen Beschichtungen ausgestattet.

**Weitere Informationen:**  
www.biolitec.de

Apogepha Arzneimittel

## Prostatitis entspannt therapieren

In Deutschland leiden mehr als 3 Mio. Männer unter einer weitgehend unbekanntem Form von Prostatabeschwerden: einer abakteriellen Prostatitis. Bislang gibt es kaum Therapieoptionen. Vielversprechend ist das neue Therapiekonzept von *Apogepha* und den neuen *Prosturool* Zäpfchen. Diese sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich. In der einzigartigen studiengeprüften Kombination wird erstmals Hyaluronsäure mit speziellen pflanzlichen Inhaltsstoffen in einem schnell und zielgerichtet wirkenden Zäpfchen kombiniert.

**Weitere Informationen:**  
www.apogepha.de

Concile

## Schnelltest für HPV

Anogenitale HPV-Subtypen breiten sich zunehmend in den Mund-Rachen-Raum aus, möglicherweise eine Folgeveränderter Sexualpraktiken. Der häufigste Auslöser ist HPV16. Jetzt können Urologen mit dem Schnelltest *Prevo-Check* auch Männern eine Früherkennungsuntersuchung auf HPV-bedingte Karzinome anbieten. Der Test lässt sich mit einer Probe Vollblut oder Serum direkt in der Praxis durchführen.

**Weitere Informationen:**  
www.concile.de